



SORGEN SIE VOR – VERSICHERN SIE SICH!

Jede und jeder kann Opfer von Naturereignissen werden. Die verursachten Schäden können erheblich sein. Sollten Sie diese selbst tragen müssen, steht unter Umständen sogar Ihre Existenz auf dem Spiel.

Wir empfehlen Ihnen: Versichern Sie Ihr Hab und Gut gegen die finanziellen Folgen durch die Naturgefahren:

- Sturm
- Hagel
- Hochwasser
- Starkregen
- Schneedruck
- Lawinen
- Erdbeben
- Erdrutsch
- Erdsenkung (Erdfall)
- Vulkanausbruch

Der Versicherungsschutz gegen Elementarschäden ist eine sinnvolle Ergänzung zu Ihrer Hausrat- und Wohngebäudeversicherung, denn dort sind – neben Feuer und Leitungswasser – oft nur die Naturgefahren Sturm und Hagel versichert.

Es kann jede und jeden treffen!

Es liegt in Ihrer Verantwortung, sich zu informieren und zu handeln. Wenden Sie sich an Ihren Versicherer oder die Verbraucherzentrale und prüfen Sie mit den Expertinnen und Experten, ob ihr Haus und Hausrat gegen die Naturgefahren ausreichend abgesichert ist oder neu versichert werden kann.

Bitte beachten Sie:

Grundsätzlich kann auf staatliche Hilfe nur hoffen, wer sich gegen Elementarschäden nicht versichern kann!

Die „Elementarschadenkampagne“ ist eine gemeinsame Initiative des Klimaschutzministeriums, des Wirtschaftsministeriums, der Versicherungswirtschaft und der Verbraucherzentrale.

Weitere Infos zur Kampagne

Unter s.rlp.de/naturgefahren finden Sie detaillierte Informationen rund um das Thema „Elementarschäden“.

Fragen zum Versicherungsschutz

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V.

Seppel-Glückert-Passage 10 • 55116 Mainz

Hotline: 06131 28 48 - 126

Montags: 10.00–13.00 Uhr

Mittwochs: 14.00–17.00 Uhr



Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.



Verbraucherservice

Wilhelmstr. 43/43G • 10117 Berlin

Beratungshotline: 0800 33 99 399

<https://dieversicherer.de>



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

IMPRESSUM

Herausgeber: Ministerium für Klimaschutz,
Umwelt, Energie und Mobilität

Kaiser-Friedrich-Str. 1 • 55116 Mainz

www.mkuem.rlp.de

Fotos: fotolia.com, MKUEM, MWVLW, photofranz56/stock.adobe.com, Roland. W. Waniek/stock.adobe.com, Verbraucherzentrale

Diese Druckschrift wurde im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden.

NATURGEFAHREN ERKENNEN – ELEMENTAR VERSICHERN Rheinland-Pfalz sorgt vor!



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Klimawandel ist für uns alle bereits deutlich spürbar. Extreme Wetterereignisse nehmen zu. Naturgefahren wie Hochwasser, Sturm, Hagel und Erdbeben sind Risiken, die wir nicht beherrschen können und die die Existenz der Betroffenen im Ernstfall bedrohen. Die Verantwortung, sich vor den Folgen zu schützen, liegt in erster Linie bei jedem selbst. Als Hausbesitzerin und Hausbesitzer sollten Sie durch bauliche Maßnahmen vorsorgen und darauf achten, dass bei der Wohngebäude- und Hausratsversicherung (auch für Mieterinnen und Mieter relevant) alle Naturgefahren abgedeckt sind, damit die finanziellen Folgen eines Naturereignisses verkräftbar bleiben.

Bei Schäden durch Naturgefahren kann der Staat in der Regel nur dann finanzielle Hilfe leisten, wenn ein Versicherungsschutz nachweislich nicht möglich ist. Wie man sich heute umfassend gegen die Folgen von Naturgefahren versichern kann, darüber möchten wir Sie informieren.

RHEINLAND-PFALZ SORGT VOR!



Katrin Eder
Ministerin für
Klimaschutz, Umwelt,
Energie und Mobilität
Rheinland-Pfalz



Daniela Schmidt
Ministerin für
Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und
Weinbau Rheinland-Pfalz

EXTREME UNWETTER NEHMEN ZU!

Klimaforscherinnen und Klimaforscher prognostizieren:

- einen Anstieg der durchschnittlichen Jahrestemperatur von über 2° Celsius bis zum Jahr 2100,
- vermehrte Unwetter und intensive Niederschläge als Folge der Erderwärmung,
- ein steigendes Risiko von Hochwasser und lokalen Überschwemmungen,
- mehr Tage mit extrem hohen Windgeschwindigkeiten.



UNTERSCHÄTZTE GEFAHREN

Die Extremwetterkatastrophe an der Ahr hat gezeigt, wie durch Starkregen kleine Rinnsale oder friedlich dahinplätschernde Bäche sowie unbedeutende Nebengewässer zu reißenden Flüssen werden.

Auch abseits der Flüsse besteht Gefahr. Überschwemmungen betreffen nicht mehr nur die klassischen Hochwassergebiete. Schnell können zusammenlaufende Wassermassen Überschwemmungen auch an bisher nicht gefährdeten Orten verursachen. Längst machen Ereignisse dieser Art mehr als die Hälfte aller Überschwemmungen aus. Auch Rückstauschäden können nach Starkregen entstehen, wenn Wasser aus dem Kanal in das Gebäude drückt.

VERSICHERBAR?

Für rund 98,5 Prozent der Gebäude ist ein Versicherungsschutz mit Standardprodukten möglich. Die übrigen Gebäude liegen meist in stark Hochwasser gefährdeten Bereichen. Für diese besteht zum Teil durch schadenverhütende Maßnahmen oder erhöhte Selbstbehalte ebenfalls eine Versicherungsmöglichkeit. Fragen Sie daher am besten bei mehreren Versicherungen an.

5 Schritte zum passenden Versicherungsschutz

